

Stulpen stricken

Knopfsache



Folge uns!



Zieht ihr auch gerne die Ärmel eurer T-Shirts und Pullis bis zu den Daumen, weil es ein so angenehmes Gefühl ist, wenn die Handgelenke gut warm gehalten werden? Ja? Dabei helfen euch auch gestrickte Pulswärmer sehr gut. Sie sind kuschelweich und noch dazu ein modischer Hingucker, der durch Farben, Formen und Muster individuell gestaltet werden kann. Das besondere an unserem Modell ist das grafische Wellenmuster mit 2 unterschiedlichen Farben. Wer Lust hat, kann natürlich auch jeden Streifen in einer anderen Farbe stricken. Es gibt viele Möglichkeiten, doch das Ergebnis ist immer gleich: ein modisches, wärmendes Accessoires für eure Handgelenke :-)

DAS ERGEBNIS



DAS ZUBEHÖR

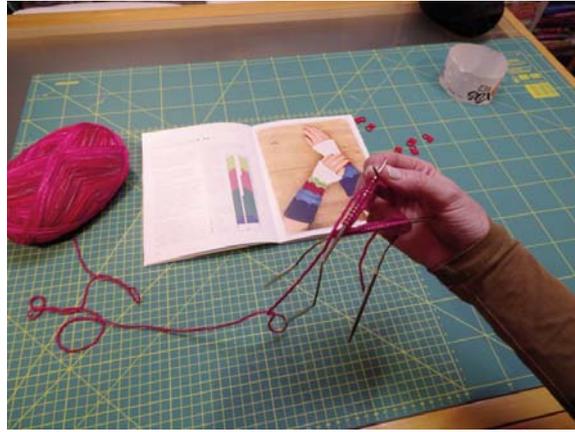
Die Grundidee zu unserem Pulswärmer haben wir uns aus dem Buch „Armstulpen stricken – tolle Designs mit Kuschefaktor“ von Babette Ulmer, erschienen im Christopherus Verlag geholt. Dieses Buch zeigt euch, wie vielfältig und modisch Stulpdesign sein kann. Gestrickt haben wir mit den neuen addiCraSyTrio Strumpfstricknadeln, mit denen ihr schneller, einfacher und bequemer rundstricken könnt. Mit je einer Basic- und einer Lace-Spitze ist man für jedes Garn gerüstet. Wir haben uns für die 6 fädige Sockenwolle in Kontrastfarben entschieden, damit das grafische Wellenmuster auch gut zur Geltung kommt. Eine von ggh mit Farbverlauf aus der Serie ElbSOX und dazu passend von Opal ein klassisches Grau – beide Garne sind eine Mischung aus 75% Schurwolle und 25 % Polyamid und als Feinwäsche in der Maschine waschbar.

Bevor es losgeht, nehmt ihr euch am besten noch ein Maßband, Wollnadeln, Schere und sehr hilfreich für das Stricken der Muster sind die addiLove Maschenmarkierer. Eine genaue Auflistung der Materialien findet ihr wie immer unter dem Punkt Materialliste. Zusätzlich findet ihr aber in diesem Blogpost auch noch eine extra Bezugsquellenliste, die euch speziell zeigt welcher Fachhändler addi crazy trio Nadeln für euch führt.



DIE ANLEITUNG

Wir empfehlen euch vorab eine Maschenprobe zu machen, damit ihr dann die für euer Strickstück passende Maschenanzahl anschlagen könnt. Wir haben für die kleinste Größe (18 cm Handumfang und 24,5 cm Umfang am Stulpenbeginn) mit einer 3,5er Nadel 50 Maschen angeschlagen. Bitte achtet darauf, dass der Mustersatz aus 10 bzw. 11 Maschen besteht und die angeschlagenen Maschen durch den Mustersatz teilbar sein sollten.



In unserem Fall haben wir auf 2 Nadeln je 25 Maschen angeschlagen und arbeiten in Runden weiter, indem wir ca. 2 cm glatt rechts stricken (also in Runden nur rechte Maschen stricken). Danach folgt eine Runde linke Maschen (dient als Umbruchkante oder als Begrenzung für den Rand)



Weiter geht es mit ca. 7 cm (gemessen ab der Umbruchkante) glatt rechts in Runden gestrickt. Nun kommen die Maschenmarkierer ins Spiel, denn ihr beginnt das Muster zu stricken. Wir haben in jede 10. Masche 1 addiLove Herzchen eingehängt. In der nächsten Runde wird zwischen den beiden Herzchen die 5 und 6 Masche rechts zusammengestrickt. Dadurch nehmt ihr in dieser Runde 5 mal 1 Masche ab und habt nun 45 Maschen, verteilt auf 2 Stricknadeln. Es folgt eine Reihe rechte Maschen und nun geht's an den ersten Farbwechsel.



Laut der Musterzeichnung wird nun die zweite Farbe eingestrickt. Damit die gespannten Fäden auf der Rückseite nicht lose hängen, ist es am besten sie hinter jeder 2. Masche zu verkreuzen.

Das ist am Anfang ein wenig kompliziert, geht euch aber sicher bald ganz gut von der Hand. Schaut euch das Video an, indem wir euch genau zeigen, wie die Fäden bei diesem Arbeitsschritt liegen sollten. Dabei das Garn eher locker lassen und nicht zu straff spannen. Tipp: ihr könnt das Verkreuzen auch vorher an einem kleinen Musterstück ausprobieren.

Der erste Mustersatz (beginnt nachdem ihr ca. 9 cm hoch gestrickt habt) geht also nach Runden folgendermaßen (ein Mustersatz sind jeweils 10 Maschen, markiert euch diese in der Runde davor):

1. Runde: nur in rot – 5 und 6 Masche werden zusammengestrickt (nur mehr 9 Maschen pro Mustersatz)
2. Runde: 9 Maschen nur in rot
3. Runde: 1. Masche in grau, 8 Maschen in rot
4. Runde: 2 Maschen in grau, 6 Maschen in rot, 1 Masche in grau
5. Runde: 3 Maschen in grau, 4 Maschen in rot, 2 Maschen in grau
6. -18. Runde: nur Maschen in grau (in Runde 18. markiert ihr euch jede 9 Masche mit Maschenmarkierern)



Nun weiter nach der Strickschrift im Buch die entsprechenden Abnahmen und Farbwechsel, so wie ihr eure Farben ausgewählt habt, stricken. Damit es euch leichter fällt, haben wir euch auch die weiteren Mustersätze hier aufgelistet:

19. Runde: nur in grau – 4 und 5 Masche werden zusammengestrickt (nur mehr 8 Maschen pro Mustersatz)
20. Runde: 8 Maschen nur in grau
21. Runde: 1 Masche rot, 7 Maschen in grau
22. Runde: 2 Maschen rot, 5 Maschen in grau, 1 Masche in rot
23. Runde: 3 Maschen in rot, 3 Maschen in grau, 2 Maschen in rot

24. – 32. Runde: nur Maschen in rot (in Runde 32. markiert ihr euch jede 8 Masche mit Maschenmarkierern)
33. Runde: nur in rot – 3 und 4 Masche werden zusammengestrickt (nur mehr 7 Maschen pro Mustersatz)
34. Runde: 7 Maschen nur in rot
35. Runde: 1 Masche in grau, 7 Maschen in rot
36. Runde: 2 Maschen in grau, 4 Maschen in rot, 1 Masche in grau
37. Runde: 3 Maschen in grau, 2 Maschen in rot, 2 Maschen in grau
38. – 44. Runde: nur Maschen in grau (in Runde 44. markiert ihr euch jede 7 Masche mit Maschenmarkierern)
45. Runde: 1 Masche in rot, 6 Maschen in grau
46. Runde: 2 Maschen in rot, 4 Maschen in grau, 1 Masche in rot
47. Runde: 3 Maschen in rot, 2 Maschen in grau, 2 Maschen in rot
48. Runde – 28 cm Höhe nur in rot



Nach 28 cm Gesamthöhe (ab der Umbruchlinie) werden 3 Runden glatt rechts gestrickt, d.h. 1 Runde linke Maschen, 1 Runde rechte Maschen und 1 Runde linke Maschen. Danach alle Maschen locker rechts abketten, d.h. zwei Maschen rechts stricken, dann die erste über die zweite ziehen. Nun immer eine Masche stricken und die davor gestrickte wieder drüberziehen, bis nur mehr eine Masche übrig ist. Den Arbeitsfaden durch diese letzte Masche ziehen. Dann den Pulswärmer auf die linke Seite wenden und alle Fäden mit der Wollnadel vernähen. Wenn ihr wollt, könnt ihr den Saum an der Umbruchkante nach innen festnähen. Wir haben uns dafür entschieden, dass es uns besser gefällt, wenn er sich einfach frech ringelt – weil dabei auch die Farben lustig aussehen.

Für die zweite Stulpe wiederholt ihr alle Arbeitsschritte. Wenn ihr exakt den gleichen Farbverlauf wollt, solltet ihr das Garn entsprechend abwickeln und mit dem gleichen Farbmuster beginnen.